



Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration
Kaiser-Friedrich-Straße 5a | 55116 Mainz

Vorsitzender des
Ausschusses für Kultur
Michael Wagner, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/5720
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 5a
55116 Mainz
Postfach 31 70
55021 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2644
poststelle@mffki.rlp.de
www.mffki.rlp.de

18. April, 2024

Sitzung des Ausschusses für Kultur am 4.4.24

TOP 7: „Auszeichnung des Mainzer Fastnachtsmuseums als „Museum des Monats“, Antrag der Fraktion der SPD, Vorlage 18/5555

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

in der vorgenannten Sitzung des Ausschusses für Kultur wurde der Tagesordnungspunkt Nr. 7 mit der Maßgabe der schriftlichen Berichterstattung für erledigt erklärt. Ich berichte daher wie folgt:

Die Auszeichnung „Museum des Monats“ wurde 2022 vom Kulturministerium ins Leben gerufen und hat zum Ziel, die Museumsarbeit kleiner und mittelgroßer Museen in Rheinland-Pfalz landesweit in den Fokus zu rücken.

Ausgezeichnet werden Museen, die sich mit gelungenen Ausstellungsprojekten zur Regional- oder Landesgeschichte, mit innovativen Vermittlungsideen, interessanten digitalen Angeboten, erfolgreichen Partizipationsprojekten, gelungenen Maßnahmen zur Barrierefreiheit, außergewöhnlichem gesellschaftlichem Engagement, beispielhaften Projekten zum Sammlungserhalt oder zur Sammlungserschließung oder mit bemerkenswerten Projekten generationenübergreifenden bürgerschaftlichen Engagements hervortun. Unterstützt wird das Kulturministerium bei der Auswahl vom Museumsverband Rheinland-Pfalz.

Das Mainzer Fastnachtsmuseum hat sich der lebendigen Vermittlung der Meenzer Fassenacht verschrieben. Denn die Fastnacht ist nicht nur ein beliebtes Volksfest, sondern ist als kulturgeschichtliches Phänomen auch ein wichtiges Stück der Stadt-, Sozial- und Alltagsgeschichte. Deshalb ist dem Fastnachtsmuseum das Mainzer Fastnachtsarchiv angeschlossen, das allen Interessierten für Recherchen offensteht. Das Fastnachtsarchiv wurde 1972 auf Initiative von Karl Delorme gegründet und beherbergt inzwischen mehr als 33.000 Exponate: Närrische Objekte, Dokumente, Fotos und Filme aus Privat- und Vereinsbesitz werden gesammelt, katalogisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Im Jahr 2004 hat das Fastnachtsmuseum eröffnet. Die Stadt Mainz überlässt die Räumlichkeiten im Untergeschoss des Proviantmagazins dem Fastnachtsmuseum kostenfrei. Ein Aufzug ermöglicht auch einen barrierefreien Zugang zum Museum.

Im Jahr 2017 wurde das Gebäude renoviert und die Dauerausstellung neu eingerichtet. Das Museum bietet eine nach aktuellsten Standards konzipierte Ausstellungspräsentation. Herausragend ist auch der enorme ehrenamtliche Einsatz: das Museum wird vom „Förderverein Mainzer Fastnachtsmuseum“ betrieben. Die rund 120 Mitglieder des Vereins stellen sogar die Aufsichtsdienste im Museum sicher, was großzügige Öffnungszeiten ermöglicht.

Mit viel Leidenschaft und Engagement wird ein wesentlicher Teil der Mainzer Stadtgeschichte einem breiten und sogar internationalen Publikum präsentiert. Das Museum bietet Programme für verschiedene Zielgruppen vom Kindergarten über Schulen, Universitätsseminare bis zu Seniorengruppen an. Für internationale Gäste gibt es mehrsprachige Ausstellungsbeschreibungen.

Besonders interessant zu sehen ist, welchen Einfluss der Zeitgeist auf die Fastnacht hat und wie sie sich über die Jahrzehnte entwickelt. Das Museum beherbergt auch

kostbare historische Stücke, darunter den Carneval-Almanach von 1839 und ein Narrenzepter von 1884.

Bei der Auszeichnung am 5. Februar 2024 hat Ministerin Binz ihre Qualitäten als Büttenrednerin unter Beweis gestellt und in der berühmten Eulenbütt ein Grußwort in gereimter Form zum Besten gegeben. In Anwesenheit des Oberbürgermeisters überreichte Ministerin Binz dem Vorsitzenden des Fördervereins Dr. Degreif sowie der Museumsleiterin Frau Presser die Auszeichnung. Die Mainzer Kinderprinzessin Luise I. gestaltete auf Wunsch der Ministerin die musikalische Umrahmung.

Im März 2024 konnte ich dann das Museum Glockengießerei Mabilon in Saarburg als Museum des Monats auszeichnen: dieses ist ein sehr faszinierender historischer Ort, da dort unmittelbar nach dem Ende der Glockenproduktion ein Museum eingerichtet wurde, sodass alle Räumlichkeiten samt Ausstattung noch im Original erhalten sind. Und just heute Nachmittag habe ich die Freude, in Hachenburg das Landschaftsmuseum Westerwald als Museum des Monats April auszuzeichnen: dort kann ich aufgrund der tollen Sonderausstellungen einen Besuch nur empfehlen.

Die Reihe „Museum des Monats“ hat sich nach Ansicht aller Beteiligten zu einer wahren Erfolgsgeschichte entwickelt. Die Auszeichnung sorgt für große Aufmerksamkeit für die jeweils ausgezeichneten Häuser. Das Ziel, diesen zu mehr Anerkennung zu verhelfen, wird mehr als erfüllt.

Mit freundlichen Grüßen,



In Vertretung
Prof. Dr. Jürgen Hardeck
Staatssekretär